

Content Management heute

Content Management Systeme sind heute, nach flauer Marktlage 2002 und 2003, wieder gefragt.

Kommentar von Wolfgang Krainz

Allerdings hat sich der Schwerpunkt ihres Einsatzes verschoben: Waren früher vor allem einfache Redaktionssysteme für Informationssites am Markt, liegt heute der Fokus eindeutig auf Business-to-Business-Lösungen.

Das Abbilden von geschäftskritischen Abläufen, also die Abwicklung von Beschaffungs-, Vertriebs- oder Informationsprozessen mittels Webtechnologie, stellt neue Herausforderungen an die Hersteller von Content Management Systemen: Sowohl die nahtlose Integration in bestehende IT-Landschaften, also die Anbindung an ERP-Systeme oder Datenbanken, als auch die

Zurverfügungstellung von hochwertigen Dokumenten-Management- und Workflow-Funktionen sind gewünscht.

Webportale, basierend auf leistungsfähigen Enterprise Content Management Systemen, sind heute wesentliche Elemente von modernen IT-Infrastrukturen.

Ihr Hauptnutzen liegt im drastisch vereinfachten Umfang mit Informationen und Transaktionen in unterschiedlichsten Systemen, in der erhöhten Kompatibilität von bisher inkompatiblen Anwendungen, im effizienteren Zugang zu erfolgskritischen, entscheidungsrelevanten Informationen und in einer nachhaltig verbesser-

Wolfgang Krainz ist Geschäftsführer von lemon42 IT Web und Software GmbH. lemon42 ist ein österreichisches Software-Unternehmen, das Portallösungen im Bereich geschäftskritischer, sicherer Webapplikationen erstellt.

Branchenschwerpunkte sind Industrie & Handel, Services und öffentliche Verwaltung. www.lemon42.com



ten Flexibilität und Effizienz in Geschäftsprozessen.

Natürlich geht die steigende Nutzung von Webportalen auch mit entsprechenden Sicherheitsfragen einher: Die Anbieter sind gefordert, nicht nur Webportal-Software an sich zu vertreiben, sondern auch zeitgemäße Security-Konzepte anzubieten.